



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Pitts.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ede Fischplatz.
Filiale: Timisoara-Joseffstadt, Str. Bratianu 30.
Telefon: Arab 16-39. — Telephon Timisoara 21.52.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postcheckkonto: 87119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 54.

Arab, Sonntag, den 9. Mai 1937.

18. Jahrgang.

Heimkehr Titulescu ?

Der gewesene Außenminister Titulescu teilte seinen Freunden mit, daß er wahrscheinlich in der zweiten Hälfte dieses Monats heimkehrt.

In politischen Kreisen will man wissen, daß Titulescu wahrscheinlich mit der Regierungsbildung betraut wird.

Bucurestier Monat-Ausstellung wird vom Herrscher eröffnet

Bucuresti. Die unter der Bezeichnung „Bucurestier Monat“ im vergangenen Jahre veranstaltete Ausstellung wird heuer wiederholt. Die Ausstellung wird am Sonntag, den 9. Mai, von Sr. Majestät dem König eröffnet.

50- und 75-prozentige Fahrpreismäßigung.

Die Eisenbahnverwaltung gewährt vom 9. Mai bis zum 9. Juni eine 50-prozentige Fahrpreismäßigung bei Hin- und Rückreisen in der Wochenendzeit (von Freitag 1 Uhr nachts bis Montag Mitternacht) wird eine 75-prozentige Ermäßigung gewährt.

Kampf gegen deutsche Arzneien

Bucuresti. Hier wurde eine Aktiengesellschaft mit 12 Millionen Kapital gegründet, die den Konkurrenzkampf gegen deutsche Arzneien mit selbsthergestellten, teils aus Frankreich einzuführenden Arzneien aufnehmen will.

Die deutschen Arzneien sind bisher unerreichbar und werden sich im Wettbewerb mit den französischen Erzeugnissen ganz sicher behaupten.

Frieden im Arader Bädergewerbe

Arab. Zwischen den hiesigen Bäderehilfen und den Bädereimkern ist nach langen Verhandlungen gestern eine Vereinbarung auf die Dauer von 6 Monaten geschlossen worden, laut welcher den Gehilfen eine 10-prozentige Lohnerhöhung bewilligt und die Sonntagsruhe von Sonntag früh um 6 Uhr bis Montag früh um 6 Uhr garantiert wird.

Diese Vereinbarung wurde beiderseits unterfertigt und wird halbjährig überprüft, beziehungsweise erneuert.

Volle Einigung zwischen Deutschland u. Italien

Ungarn und Oesterreich stehen tren zur Kasse Berlin—Rom.

Berlin. Die italienischen und reichsdeutschen Blätter bezeichnen den Besuch des Reichsaußenministers von Neurath in Rom und die damit verbundenen Verhandlungen als ein bedeutendes Ereignis. Das Verhältnis zwischen Deutschland und Italien wurde beratend gefestigt, daß die Politik in Mitteleuropa nunmehr von Italien und Deutschland gelenkt wird. Ohne Zustimmung und Mitwirkung dieser zwei Mächte kann im Donauraum nichts unternommen werden.

Berlin. Der überaus herzliche Empfang des österreichischen Bundeskanz-

Die Zentralstempelkommission entschied:

Auch Handwerker müssen Bücher führen

wenn bis zum 15. Juni das Stempelgesetz nicht abgeändert wird

Timisoara. Um die Frage der Buchhaltungspflicht der Kleingewerbetreibenden hat sich ein ganzes Chaos von Meinungsverschiedenheiten gebildet.

In verschiedenen Fällen wurden Gewerbetreibende bereits von den Kontrollorganen des Fiskus mit Strafprotokollen bedacht und trotzdem

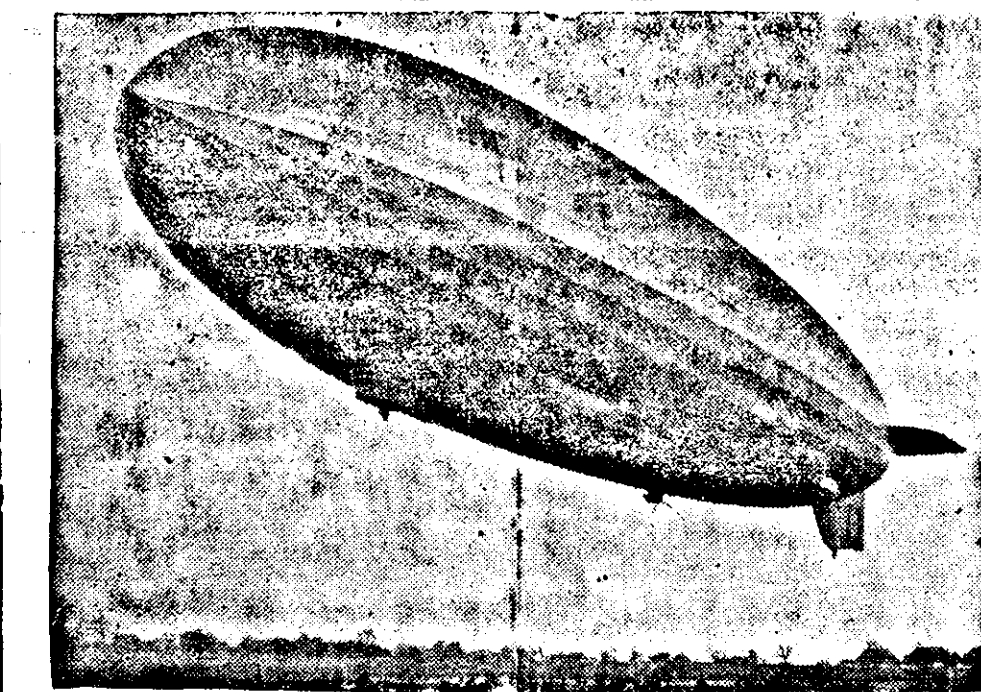
bereits gerichtliche Entscheidungen vorlegen, scheint diese Frage weder für die Organe des Fiskus noch für die Gewerbetreibenden selbst endgültig geklärt zu sein.

Seitens der zuständigen Stellen muß also diesbezüglich eine Klärung geschaffen werden. Die Gewerbestellung der Timisoaraer Arbeitskammer wandte sich um eine für alle Teile verbindende Entscheidung an die Generaldirektion für Stempel- und Registerwesen nach Bucuresti, worauf ihr eine Abschrift von der Entscheidung zugesandt wurde, welche die Zentralstempelkommission am 2. Juli 1927 erbrachte. In dieser Entscheidung heißt es:

„Mit Rücksicht darauf, daß durch die Bestimmungen des Art. 4, Paragraph 19 des Stempelgesetzes alle Kaufleute zur Führung von Büchern und deren Stempelung verpflichtet wurden und daß der Gesetzgeber unter Kaufleuten alljense versteht, welche Handelsgeschäfte treiben, sind diejenigen, welche sich in einer derartigen Lage befinden, also die Bäcker, Würstler, Fleischhauer usw. als Kaufleute auszusprechen und verpflichtet, Bücher zu führen.“

Aus dieser Deutung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen geht also hervor, daß alljense Gewerbetreibenden, welche gewisse Produkte auf eigene Rechnung kaufen, diese verarbeiten und dann an ihre Kunden weiterverkaufen, verpflichtet sind, Bücher zu führen.

Als letzter Termin für die verpflichtende Führung der Bücher wurde vom Finanzministerium der 15. Juni 1937 festgelegt und wenn bis dahin das Stempelgesetz auf Grund der vielen Interventionen nicht abgeändert wird, bleibt auch den Kleingewerbetreibenden nichts anderes übrig als sich einen romanischen Buchhalter anzustellen oder einen Buchhalterkurs mitzumachen.



Zeppelin-Luftschiff „Hindenburg“ abgestürzt

Unser Bild zeigt den gestern im New Yorker Flughafen explodierten und abgestürzten „Hindenburg“-Zeppelin. — Einzelheiten über

das Unglück in unserem auf Seite 7 befindlichen Artikel.

Die Nationalzaranisten gelangen an die Regierung

Zusammenschluß der rechtsstehenden Parteien.

Bucuresti. In hiesigen politischen Kreisen erwartet man nach dem 10. Mai große innenpolitische Änderungen. Im allgemeinen nimmt man es als sicher an, daß

die Nationalzaranistische Partei an Ruder gelangt.

Im Zusammenhange damit berichtet das Blatt „Gazeta“, daß zwischen den rechtsstehenden Parteien beschlossen wurde, falls die Nationalzaranisten mit der Regierungsbildung betraut werden, sich in eine gemeinsame Front zusammenschließen, um bei den Parlamentswahlen zu vereiteln, daß die Nationalzaranisten die Mehrheit erlangen.

Wie verlautet, suchen die Parlamentarier, die mit Balda gleichzeitig aus der Nationalzaranistischen Partei ausgetreten sind, bereits Vermittler, um in ihre alte Partei zurücktreten zu können.

Starke Ausfuhr von Sammelstellen nach Amerika.

Wie aus Bralla berichtet wird, sind bisher zwei Schiffsladungen Sammelstelle nach Amerika abgegangen. Da amerikanische Firmen großes Interesse für Sammelstelle zeigen, werden noch weitere große Mengen nach Amerika geliefert.

Vom 15. Mai an Sommerarbeitszeit in den Ämtern

Am 15. Mai tritt in allen öffentlichen Ämtern die Sommerarbeitszeit in Kraft. Die Amtsstunden beginnen um 1/8 Uhr und dauern bis 2 Uhr nachmittags.

Wichtig für Eisenbahnpensionisten.

Das Verkehrsministerium hat verfügt, daß die Eisenbahnpensionisten nach den Karnets zur begünstigten Eisenbahnfahrt keine Wegsteuer zu entrichten haben.

Kurze Nachrichten



Bei der Zollkontrolle in Simbotta wurden bei dem Kaufmann Josef Markus ausländische Gelder im Werte von 100.000 Lei gefunden...

In Verjamosch stahl der 17-jährige Schülerlehrling Karl Nies aus dem Wohnzimmer des Apothekers Adam Holz eine Kaffeetasse mit 2500 Lei.

Im Kraibter Deutschen Haus findet am Samstag abends um halb 9 Uhr ein Lichtbildvortrag über die Olympischen Spiele in Berlin statt.

Die „Peter Fischer“-Gruppe des Bundes Banater Deutscher Sängler feiert am 20. Juni in Detta ihr Gruppenjubiläum.

Die 2. Rate der deutschen Innenanleihe in der Höhe von 600 Millionen Mark (24 Milliarden Lei) steht bei 4 1/2 Prozent Verzinsung, zurückzahlbar in 15 Jahren vor der Unterzeichnung.

Zwischen Restka und Ulna stürzte ein Personenauto in einen 50 Meter tiefen Abgrund. Zwei Insassen blieben beinahe unverletzt, der Autoeigentümer Franz Bromabla wurde leicht und der Fahrgast Rudolf Reichardt schwer verletzt.

Der Kraibter Subpräsekt Dr. Romulus Benjan wurde in eine höhere Gehaltsklasse befördert.

Wegen Verringerung der Kriegsausichten ist der Kurs der Petroleumaktien bedeutend gefallen.

Zur Teilnahme am Bucurestier Anwaltskongress, welcher am 9. d. M. beginnt, meldeten sich bisher aus der Provinz über 1000 Rechtsanwälte an.

Der Gewerbetreibende Michael Jost aus Bethausen (bei Lugoj) wurde für seine Verdienste um Handel und Gewerbe mit dem Orden 2. Klasse ausgezeichnet.

Dem persischen Gesandten in Bucuresti entwendete ein Diener 65.000 Lei und flüchtete.

Außenminister Antonescu begibt sich am 22. Mai zur Völkerbundratsitzung nach Genf und nachher nach Paris.

Die Anmeldungen für die Bakkalaureatsprüfungen beginnen am 10. Mai und die Prüfungen selbst am 20. Juni.

Der einzige Regier-Chauffeur von Bucuresti wurde verhaftet, weil er mit seinem Auto einen Polizeikommissär niederrannte und schwer verletzte.

Der 70-jährige Pensionist Don Balan in Baski wurde von seinem Sohn wegen angeblich ungerechter Verteilung des Vermögens mit einer Eisenklinge erschlagen.

In Barcelona tobten zwischen Anarchisten und Kommunisten während zweier Tage erbitterte Straßekämpfe, die über 1000 Menschenopfer kosteten.

Der polnische Staatspräsident Moscicki kommt am 8. Juni in Begleitung des Ministerpräsidenten Sladkowski und des Außenministers Beck nach Bucuresti.

Der Flug des rumänischen Fliegers Dazju Cantacuzino von London bis Kapstadt (Hauptstadt von Südafrika) mußte in Algier wegen Motordefekt unterbrochen werden.

Über die bulgarische Hauptstadt Sophia und Umgebung ging ein Wolkenbruch nieder. Die Eisenbahnlinie Sophia-Belgrad wurde beschädigt und einige Dörfer unter Wasser gesetzt.

In Cernaui wurde die Butter während den rumänischen Osterfeiertagen um 120-150 Lei das Kilo verkauft, weil großer Mangel herrschte.

Gasthausrechnungen über 20 Lei fliegermarkenpflichtig

Bucuresti. Die Nationalkassa des Fliegerfonds hat angeordnet, daß in den Hotels, Restaurationen, Gast- und Kaffeehäusern, Bobegas und Milchhallen sämtliche Zahlungen zu quittieren sind...

Raubmordversuch in Grabati

Anecht wollte die Mutter seiner Brotgeberin ermorden

In der Gemeinde Grabati hat sich ein schauerlicher Fall zugetragen. Der aus Wizeschbta stammende Anecht Michael Jung wollte die Mutter seiner Brotgeberin ermorden und berauben.

Klopste jemand am Fenster der alten Frau. Auf die Frage, wer klopfe, antwortete eine Stimme: „Ich bin's, der Michel!“

Sie erkannte die Stimme des Anechtes Michael Jung, der beim Gatten ihrer Tochter bedienstet ist. Darum glaubte die alte Frau es auch ohne Argwohn, als der Anecht sagte, sie möge rasch kommen...

Generalversammlung des Verbandes der Klein- und Mittelmühlen

Timisoara. Der Verband der Klein- und Mittelmühlen hielt unter Vorsitz des Präsidenten Seitz, Direktor der Giacobser Mühle, seine Generalversammlung ab.

Die Generalversammlung verhandelte sodann einen, von den Mühlen Ottmar Waaner Arabul-nou (Nensarad), Lamoth-Mühle Detta und Windl-Mühle Lipova (Lypa) eingereichten Antrag, der folgende wesentliche Punkte enthält:

URANIA-KINO, ARAD, Tel.: 1/2/32

Samstag um 8, Sonntag 11 1/2 Uhr (Matinee) und 3 Uhr ermäßigte Preise, 5, 7 1/4 und 9 1/4 Uhr. Auf was wir schon lange warten... endlich ein wahrer, ungeschönter Wiener Film! „PRATER“

Ohne Steuerzeugnis kein Meister- u. Arbeitsbuch

Mercurea-Tiuc. Eine unangenehm überraschende Zuschrift erhielt die hiesige Expositur der Arbeitskammer von der Finanzverwaltung...

Als Jung mit einer eisernen Gabel auf die alte Frau losging, traf sie auf den Kopf und verletzte ihr noch mehrere Glieder. Die Ueberfallene wehrte sich aber trotz der schweren Verletzungen...

Als erster kam auf die Hilferufe der überfallenen Frau ihr Nachbar, der Landwirt Johann Bask herbei, der sofort um die Gendarmen und um den Arzt Dr. Klein schickte...

Da Frau Gerger erst gestern einen größeren Getreidevorrat verkauft, wird angenommen, daß Jung viel Geld in dem Hause der Witwe vermutete und deshalb den schurkischen Ueberfall auf die Witwe verübte...

Ärztliche Nachricht. Dr. Pirosta Matal hat ihr ärztliches Kabinett in Arab, Str. V. Goldis 12a übersezt. Telefon 18-94.

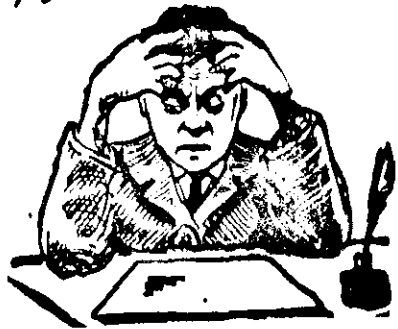
Wie kann man seine Steuerrückstände bezahlen

(II.) Zur Begleichung der Steuerrückstände hat das Finanzministerium folgende Verordnung herausgegeben: 1. Rückstände bis 1. Januar 1933 können mit 50 Prozent bar und 50 Prozent Bonds...

Abzugeben

- Rohre, Mannesmann, für Gas, Dampf, Öl, Wasser, von 2" aufwärts, Ante, 2 Reduktore, Fittinae, Säbne, Ventile in jeder Größe und Qualität.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— über die Dummheit, von welcher ein Großteil der Menschheit noch immer befangen ist. In mehreren Klausenburger Vorstädten haben Sektierer gelegentlich der Feiertage unerlaubte Versammlungen abgehalten. So entdeckte die Polizei außerhalb der Stadt etwa 200 Personen, die unter feinem Himmel zu einem Götzenbild beteten. Mehrere Sektierer, darunter sogar ein angeleglicher Rechtsanwalt, wurden verhaftet.

— wohin es führt, wenn die Unternehmungen durch amtlichen Druck gezwungen werden, Leute nur darum anzustellen, weil sie Kasseromänen sind. In Bucarest hat sich, wie ein Blatt zu berichten weiß, folgender Fall zugegetragen: Ein hoher Ministerialbeamter hatte einem Transportunternehmen einen seiner jungen Verwandten als Angestellten aufgezogen. Man hatte längere Zeit für diesen Jüngling keine rechte Verwendung, bis man ihn schließlich für bestimmte Botengänge, die ein größeres Erfordernis und gewisse Umgangsformen verlangten, verwendete. Als der junge Angestellte mit dem Antrage eines großen Betrages beauftragt worden war, blieb er plötzlich samt dem Betrage aus. Der Leiter des Unternehmens beschwerte sich bei dem Beschäftigten des Jünglings, der ihm unter Aufgelächern in der landesüblichen Weise erklärte: „Spud dem elenden Kerl ins Gesicht“. Auf die Erwiderung, daß dadurch das verlorene Geld nicht wiedergewonnen werde, erklärte der hohe Herr empört: „Da erwarten Sie denn vielleicht, daß ich Ihnen den Betrag zurückerstatte?“ Solche Erfahrungen erlitten schon sehr viele Unternehmungen, die auf Wunschbefehl irgendeines großen Herrn sachunkundige und hinsichtlich der Verlässlichkeit unausgeprobte Leute in ihren Betrieben anstellen mußten. Wie würde es aber erst aussehen, wenn die Minderheitsunternehmen gesetzlich verpflichtet werden würden, in ihren Betrieben 75 Prozent unbekannt, unerprobte und sachunkundige Leute anzustellen, nur weil sie keine Minderheitsler sind!

— welche schwere Sorgen der brasilianischen Regierung die Vernichtung von Kaffee bereitet. Hunderte Millionen Säcke Kaffee wurden im Laufe der letzten Jahre vernichtet, um die durch Ueberproduktion gebürdeten Kaffeepreise auf einem gewissen Niveau zu halten. Bisher konnte noch kein anderer Ausweg gefunden werden, als daß ein Teil des mit schwerer Arbeit gehegten und eingehelmschten Kaffees wieder mit schwerer Arbeit vernichtet werden muß. Die Vernichtungsarbeit kostet aber nicht nur Mühe, sondern auch viel Geld für Arbeitslöhne. — Die brasilianische Regierung will nun die Kaffeevernichtung verbilligen und sehr hohe Preise zur Belohnung der besten Vorschläge aus.

— über die unaufhaltbare Militarisierung der Menschheit. Alles dient nur der Vorbereitung zum Zukunftsstrategie. Im türkischen Parlament wurde vor Tagen ein Gesetz verhandelt und angenommen, laut welchem ein Armeekorps aufgestellt wird, dessen Angehörige nicht für den Waffenbesitz, sondern zur Erzeugung von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsmaterial ausgebildet werden. — Das Großteil der männlichen Bevölkerung der Türkei wird zum Kriege und die übrigen Männer zum Erzeugen von Kriegswaffen erzogen. Wäre es nicht besser, wenn man die Menschen zu einer ehrlichen Arbeit und tüchtigen Unternehmern erziehen würde?

— über die unaufhaltbare Militarisierung der Menschheit. Alles dient nur der Vorbereitung zum Zukunftsstrategie. Im türkischen Parlament wurde vor Tagen ein Gesetz verhandelt und angenommen, laut welchem ein Armeekorps aufgestellt wird, dessen Angehörige nicht für den Waffenbesitz, sondern zur Erzeugung von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsmaterial ausgebildet werden. — Das Großteil der männlichen Bevölkerung der Türkei wird zum Kriege und die übrigen Männer zum Erzeugen von Kriegswaffen erzogen. Wäre es nicht besser, wenn man die Menschen zu einer ehrlichen Arbeit und tüchtigen Unternehmern erziehen würde?

Gratienstand im Araber Komitat
Arad. Die Zeitung der Araber Landwirtschaftskammer berichtet auf Grund der eingelangten Berichte, daß der Saatensstand im allgemeinen zufriedenstellend ist, doch steht zu befürchten, daß, falls der Regen und die Kälte anhält, Frost auftreten wird. Der Maisanbau wurde durch das Regenwetter stark verzögert.

Schubpatronsfest der Simbolarer Feuerwehr

Am Montag beging die Habsfelder Freiwillige Feuerwehr das Fest ihres Schubpatrons, des hl. Florians. Zu der schönen Feier hatten sich auch Komitatsoberinspektor Adam Kus und Bezirksinspektor Franz Fischhof aus Großsankt-Nikolaus, Kommandant Peter Riefer aus Gertiansch, Kommandant Peter Hunzar und Adjutant Johann Lambrecht aus Lenauheim, Kommandant Nikolaus Schabel und Adjutant Johann Klein aus Gollub eingeschunden, desgleichen waren Gemeindevorsteher Johann Zschüler, Bezirksinspektor und Obmann Peter Feiß, Kommandant Josef Schwarz,

sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Wehrmänner der Simbolarer Feuerwehr und zahlreiche Gäste anwesend.

Die Marschmusik besorgte die Kapelle Schwarz aus Lenauheim.

Nach einem feierlichen Gottesdienste hat im Feuerwehrverein eine Dekorierung von Feuerwehroffizieren und Unteroffizieren stattgefunden. Die Verdienstmedaille erhielten Obmann Feiß für 5-jährige, Vereinsarzt Dr. Nikolaus Konrad für 15-jährige, Unterkommandant Peter Schwarz für 5-jährige, Requisitionmeister Nikolaus Schneider für 15-jährige, Spritzenmeister Josef Gohler für 5-jährige, die Wachkommandanten Nikolaus Apro für 10-jährige, Josef Konrad für 15-jährige, Peter Jung für 15-jährige, Babilaus Sabados für 30-jährige, Nikolaus Hum und Eduard Bernauer für 5-jährige, und Schwarmführer Johann Raub für 15-jährige erprobliche Tätigkeit im Dienste der Feuerwehr.

Die neuesten
Komplets, Ueberzieher, Lederhandtaschen
sind angelangt
LYONE,
Arad, Reuman-Palais.

Ehrung des Recaser Pfarrers

Bischof Dr. Augustin Pacha hat den Recaser Dechantpfarrer Julius Wünsche zum Severiner Erzdechant ernannt. Der zu hoher Würde gelangte Priester wirkte in Tim soara, Sippa, Tschafowa, Alexanderhausen, Lupac, Carasova und seit 1928 in Recas.

Das japanische Volk gegen die Kriegspolitik

Schwere Wahlniederlage der Regierung.



London. Die japanische Regierungspartei erlitt bei den Parlamentswahlen eine katastrophale Niederlage, da die Regierungsparteiler nur 47, die Oppositi-

nellen hingegen 425 Mandate erhielten.

Der Ausfall der Wahlen ist eine Rundgebung der Volksmassen für den Frieden und gegen die Kriegspolitik der vorwiegend aus Generalen bestehenden Regierung.

Bei Erkältungen

Rheuma, Gicht und Nervenschmerzen werden Logal-Tabletten rasch und sicher. Logal ist in hoher Dosis harmlos und bakterienwidrig, es wirkt direkt zur Beseitigung des Übels! Über 7000 Vergewaltungen. Ein Versuch überzeugt. Bestehen Sie aber auf Logal, es gibt nichts Besseres. Schweizer Erzeugnis. In Apotheken und Drogerien.



Wein und Fett für Kanonen.

Erhöhte Ausfuhr in die Tschechoslowakei

Wie man uns aus Bucarest berichtet, wird die Tschechoslowakei den Gegenwert eines großen Teils der

uns zu liefernden Kriegsausrüstung nicht in Bargeld, sondern Landeserzeugnissen bezahlt bekommen.

Unter den in Frage kommenden Erzeugnissen ist Schweinefett und Wein zu erwähnen. Die Tschechoslowakei will das Zehnfache der bisher von uns bezogenen Menge an Fett kaufen, doch ist unser Fett nicht den Weltmarktanforderungen entsprechend aufgearbeitet. Tschechoslowakische Sachverständige verhandeln bereits mit den hiesigen Exporteuren, wie das Fett den Anforderungen gemäß aufgearbeitet werden soll.

Weiter ist die Tschechoslowakei auch zum ständigen Bezug von aräkeren Mengen Wein bereit. Ein Probetransport von 10 Waggons Wein ist bereits abgegangen. Es kommen nur Qualitätsweine, hauptsächlich Gebirgsweine, in Betracht. Die Araber Weinregion mit ihren berühmten Weinen würde durch den Aufschwung der Weinausfuhr zu neuem Leben erweckt werden.

Rundmachung!

Wir verständigen unsere a. Mitlieder, daß wir mit unserem Araber Büro in das neue Lokal, Str. G. Duca 19 (Eingang Paul. Carol) übersiedelten.

Lemesvarer Hilfsverein
Filiale Arad.

*) Hautpflege kann nur erfolgreich sein, wenn Sie hartes Wasser vermeiden. Die schädliche Härte jedes Wassers wird sofort genommen durch Mad's Kaiser-Borax. Gicht nur in der roten Schachtel, niemals ausgezogen.

Wiederherstellung des Eisenbahnverkehrs zwischen Simbolla—Segebin.

Die Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen Ungarn und Jugoslawien werden dazu führen, daß der zwischen Segebin—Kisinda—Simbolla—Tim soara seit 15 Jahren ruhende internationale Eisenbahnverkehr wieder eröffnet wird. Die jugoslawische Eisenbahnverwaltung wird die Strecke in Hälbe herstellen und den Verkehr eröffnen.

Frieden zwischen den Gastwirten und den Bierbrauereien

Wir berichteten vor kurzem, daß die Araber Gastwirte wegen Erhöhung der Bierpreise den Bierbrauereien mit der Einstellung des Bierauschanks drohten.

Nach langwierigen Verhandlungen wurde der Vertriebs hergestellt. Die Bierbrauereien gewährten zwar Preisermäßigung, hingegen verpflichteten

sie sich den Gastwirten nach je einem hektoliter Bier 4 Tafeln Eis gratis zur Verfügung zu stellen. Weiters verpflichteten sich die Bierbrauereien auch dazu, daß sie in den eigenen Detaillauschankställen das Bier nicht billiger verkaufen, als die Gastwirte.

GALLIA

Timisoara, Bulv. Reg. Ferdinand 7 (Palace)

GALLIA IMPRIMES
sämtliche moderne Selden

Achtung!

Französ. Imprime-Spezialitäten angelangt, von jedem Muster für 1—3 Kleider

Täglich kommen aus unserer Pariser Zentrale Zeichnungen und Webmuster, welche sogar von den größten Pariser Modehäusern verwendet werden.

Unheimliches Reisefieber der Diplomaten

„Die Geschichte der Menschheit wiederholt sich und alles, was ist und alles, was noch werden wird, ist einmal — sogar mehrmal — schon dagewesen“, so heißt es in einem weltweisen Spruch.

Denkt man aber an das unablässige Hin- und Herreisen der Diplomaten Europas, muß man diesem weisen Ausspruch einen anderen Ausspruch entgegenhalten und sagen: „Keine Regel ohne Ausnahme“. Ein derartiges Hin- und Herreisen der Diplomaten hat es noch niemals gegeben. In der Vorkriegszeit, als den Diplomaten noch nicht sowie heute bequeme und raschfördernde Fahrzeuge zur Verfügung standen, — galt die Reise eines Außenministers ins Ausland als seltenes Ereignis. Im ersten Jahrzehnt nach Beendigung des Weltkrieges waren Auslandsreisen der Minister ebenfalls nur eine seltene Erscheinung.

Seit ungefähr 3 Jahren, und besonders im Verlaufe der letzten 6 Monate scheinen die Politiker der europäischen Länder von einem unheimlichen Reisefieber gepackt zu sein.

Bald heißt es: der polnische Außenminister Beck hat sich nach Paris begeben, bald darauf besuchte er Brüssel. Später Berlin. Vor einigen Tagen weilte er in Bucuresti. Der italienische Außenminister Graf Ciano wieder besuchte im kurzen Nacheinander Berlin, Budapest und zuletzt Belgrad. Ministerpräsident Göring besuchte Warschau und Rom, um kurz darauf in Belgrad zu erscheinen. Der rumänische Außenminister besuchte Paris, Warschau, Prag und Belgrad. Der türkische Ministerpräsident Ismet Inönü und der Außenminister Rüschüdsay-Atas besuchten Belgrad und Sophia. Der englische Außenminister Eden fuhr nach Brüssel usw.

Seit Monaten und Jahren hält diese Völkerwanderung der Diplomaten an.

Zur Sicherung und Wahrung des Friedens werden diese Reisen unternommen, — heißt es in den amtlichen Erklärungen, die

nach Abschluß der Verhandlungen abgegeben werden. Die Völker Europas sehen es aber mit Grausen, daß die Spannung wächst und daß alle Staaten zum Kriege rüsten. Die bange Frage drängt sich da unwillkürlich auf:

ob die Diplomaten durch ihr Reisefieber und ewiges Kreuz- und Querhandeln die Aufregung nicht noch steigern und anstatt den Frieden zu wahren, den Krieg vorbereiten?



Die Piloten des „Göttlichen Windes“ in Berlin

Wie bekannt, besuchten die japanischen Piloten des „Göttlichen Windes“, die den bisherigen Flugretord Tokio-London überboten haben, dieser Tage auch Berlin. Die

Piloten Inuma (X) und Tsutagoshi (XX) sind auf unserem Bilde auf ihrem Gange zum Grabe des Unbekannten Soldaten sichtbar.

Verbot deutscher Firmenaufschriften in Südslawien

Neusatz. Seit einiger Zeit wird von den Behörden mehrerer Verwaltungsbezirke ein jeglicher gesetzlicher Grundlage entbehrender Kampf gegen

deutsche Firmenaufschriften geführt. Durch Strafen und Schikanen werden die Kaufleute und Gewerbetreibenden gezwungen, von ihren Firmentafeln auch das letzte deutsche Wort zu entfernen. Und dies, obgleich die Firmentafeln ausnahmslos auch Inschriften in der Staatssprache — und zwar an erster Stelle — enthalten.

Vor kurzem erstattete die Polizeibehörde in Kitiinda gegen mehrere Kaufleute wegen der Verwendung deutschsprachiger Firmenaufschriften die Anzeige, die nun in Neusatz verhandelt wird.

In einem Gutachten erklärte die von den Getagten angerufene Handelskammer in Großbescheret, daß das Gewerbegesetz die Verwendung von Minderheitssprachen nicht verbiete. Die Entscheidung der Vanschaftsverwaltung steht noch aus, doch muß erwartet werden, daß die sinnlose Schikane des Verbotes der deutschen Firmenaufschriften in Zukunft nicht mehr angewendet werden wird.

Strenge Maßregel gegen die Ausländer

Überprüfung der Aufenthaltserlaubnisse.

Bucuresti. Das Arbeitsministerium verlautbart, daß die Überprüfung der Aufenthaltserlaubnisse der Ausländer am 1. Juni beginnt. Zu melden haben sich jene Ausländer, die bis zum 1. Juni, oder bis zum 1. Oktober 1937 Aufenthaltserlaubnis erhielten, ferner die Besitzer von Reisepässen, ohne Rücksicht darauf, ob sie als Arbeitsgeber, oder Angestellte einen Erwerb haben, oder nicht. Die Arbeitsgeber und die postenlosen Angestellten müssen im eigenen Namen das Gesuch einreichen, für die in Anstellung befindlichen ausländischen Arbeitskräfte reicht ihr Arbeitsgeber das Gesuch ein, welchem das Arbeitsbuch vom Ministerium, die Aufenthaltserlaubnis von der Polizei, die Quittung über die Einkommen-, resp. Gehaltssteuer, und die Empfangsbestätigung über 500 Lei beizufügen ist, welche letztere Summe auf das Konto des Arbeitsministeriums bei der Finanzdirektion einzuzahlen ist.

Die Gesuche der Ausländer, die um die Verlängerung ihrer Aufenthaltserlaubnisse

Erste Betätigung militärischer Feuerwehr

Timisoara-Schiffburg. Die militärische Feuerwehr hatte gestern die erste Gelegenheit zur Betätigung. Und gerade in ihrer Kaserne, wo auf dem Boden eines Schopfes, durch welchen das Abzugsrohr eines Sparherdes geleitet war, ein Brand ausbrach. Mit tatkräftiger Unterstützung einiger Mitglieder der aufgelösten Freiwilligen Feuerwehr wurde das Feuer rasch gelöscht.

bewilligung ansuchen, sind bis am 20. Mai bei der zuständigen Polizeipräktur, für die auf dem Lande wohnenden Ausländer aber beim Stuhlrentenamt einzureichen. Die Behörden quittieren das Gesuch und die eingereichten Dokumente mit einem Schein, der bis zum 1. September 1937 gültig ist. Wenn aber das Gesuch abgelehnt wird, so sind die Ausländer verpflichtet, das Land noch früher zu verlassen.

Wer kein Arbeitsrecht auf ein ganzes Jahr hatte, oder dessen Aufenthaltserlaubnis noch vor dem 1. Juni abläuft, muß das Land endgültig verlassen.

Mörder wartet 29 Jahre auf seine Hinrichtung

In der Armenländerzelle 77 Jahre alt geworden.

Newyork. Archie Herron, ein Hufschmied aus einem Dorf bei Trenton (New Jersey) war 48 Jahre alt, als er, 1908, den Geistlichen Samson Bridett erschlug. Im Juli 1908 wurde er vom Schwurgericht zum Tode verurteilt und der Richter James bestimmte den 24. Jänner 1909 als Tag der Vollstreckung.

Richter James Bergen war ein sehr gewissenhafter Mann. Nachträglich fragte ihm Bedenken über die Zurechnungsfähigkeit des Hufschmieds auf. Er beschloß, den Geisteszustand Herrons untersuchen zu lassen und verfügte, daß die Hinrichtung aufgeschoben werde.

Das Schicksal fügte es aber so, daß der Richter Bergen starb, bevor die

Sachverständigen ihr Urteil über den Geisteszustand des Mörders abgegeben hatten.

Nun besagt aber ein Paragraph des Gesetzes, daß im Falle die Vollstreckung des Todesurteils aufgeschoben wird, nur jener Richter die Hinrichtung anordnen kann, der den Aufschub angeordnet hat. Und so sitzt Archie Herron schon seit 29 Jahren in der Armenländerzelle und erwartet als 77-jähriger Greis gemächlich einen friedlichen Tod, wie jeder andere ehrfame Mensch.

In Amerika gibt es nebst den vielen Paragraphen, die den Menschen das Leben verbittern und verkürzen, auch einen solchen, der Mördern das Leben verlängert.

Folgeschwerer Raufsch eines Perlamers

Der 30-jährige Perjamoscher In-fasse Stefan Reizer hat gelegentlich der rumänischen Auferstehungsfeierlichkeiten in betrunkenen Zustände vor der rumänischen Kirche geschrien: „Der Herrgott soll Bomben in die Kirche werfen!“ Er wurde von der Genbarmerie sofort verhaftet und steht einer schweren Strafe entgegen.

Warmbad

Calacea

eröffnet!

Naturwarmes, 39° Celsius, schwefel- und jodhaltiges Wasser, glänzende Heilerfolge erzielt bei Rheuma, Gicht, Ischias und allerlei Lähmungen. Beaueme Wohnungen. Billige, gute Küche. Timisoara—Araber Bahnlinie, Ausstiegsstation Martisoara (Merziborf). Mit Prospekten und Auskünfte dient gerne Kellersche Badeanstalt, Calacea.

Selbstmord in Rablac.

Der Rablacher 66-jährige Landwirt Johann Filimon stürzte sich in selbstmörderischer Absicht in die Marosch und ertrank. Filimon verübte die Verzweiflungstat wahrscheinlich wegen einer unheilbaren Krankheit.

GRABSTEINE

aus schwarz-schwedischem Granit mit Dauerglanz, wie auch in allen Marmorarten, Sphenit, Labrador-Steine zu den heutigen Verhältnissen angepassten, sehr billigen Preisen bei

Johann Granovsky

Timisoara, Josefstadt, Str. Bratianu No. 16. Ecke gegenüber der Josefstädter Kirche.

10-jähriges Jubiläum

des Bischofs Wacha.

Am 15. Mai sind es 10 Jahre, seit Dr. Augustin Wacha zum Bischof geweiht wurde. Aus diesem Anlaß wird am Samstag, den 15. Mai abends mit sämtlichen Glocken geläutet und am Pfingstsonntag werden in allen Kirchen der Timisoaract Diözese Hochämter gelesen.

Die Sommeraufbewahrung von

Pelzwaren, Winterkleidern

zu den günstigsten Bedingungen bei

J. Nagy, Kürschner,

Arad, Str. Alexandri 3.

Florian-Fest der Sipovaer Feuerwehr.

Die Sipovaer Freiwillige Feuerwehr feierte den Tag des Heiligen Florian im würdigen Rahmen. Die ganze Feuerwehr war ausgerückt. Dr. Buschmann, Präsident des Timis-Torontaler Feuerwehrverbandes und Oberstufrichter Traian Suciu hielten Ansprachen und nachher folgte ein gemeinsames Essen im Gasthaus Piczto.

Deutsches Krankenhaus

Altiengeellschaft

Timisoara I., Bul. Regina Maria 6

(neben der Hauptpost). Telefon: 10-16.

Für alle Krankheiten — ausgenommen Tuberkulosis- und Geisteskrankheiten — moderne hygienische Einrichtungen, freie Verabreichung neuzeitlicher Kostlaboratorien für Diagnostik und Therapie, Elektrotherapie, Diathermie, Massage, Höhensonne, vorzügliche Verpflegung, Diätische nach neuesten Erfahrungen und Grundrissen, fließendes Kalt- u. Warmwasser, Dicht, Zentralheizung. Mittellose werden gegen Erlag der Behandlungskosten kostenfrei behandelt.

Billigste Verpflegungspreise.

Auf der Jagd den besten Freund erschossen

Sibu-Hermannstadt. Auf e'ner Rehjagd im Grohauer Gebirge hat der Witzchef der Firma „Lca“, Günther Baumann, seinen besten Freund, Jng. Heinz Sonnen, unversehens getroffen, worauf dieser nach kurzem an Ort u. Stelle verschied. Während e' nize herbeigekilten Touristen be'm Toten Wache standen, stellte sich Baumann freiwillig der Polizei, wurde jedoch auf freiem Fuß belassen. Die Untersuchung ist im Gange.

Neuerliche Belastung der Arbeiter, Gewerbetreibenden und Angestellten

Nach Umtausch der Arbeitsbücher und Gewerbescheine müssen nun die Krankentassabüchlein eingetauscht werden.

Timișoara. War der Umtausch der Arbeitsbücher und der Gewerbescheine schon eine materielle Belastung, die kaum erschwingen werden konnte, so ist nun eine neuerliche Verflaumung in erhöhtem Maße eine solche Belastung, die uns auferlegt wird.

Es ist nämlich eine Verordnung der Krankentassa erschienen, wonach sämtliche Mitgliedsbücher eingetauscht werden müssen. Dabei noch auf eine ganz eigentümliche Weise. Vor allem können die Lichtbilder, die in den alten Büchern angebracht sind, nicht herausgenommen werden, da die Bücher in ihrem jetzigen Zustande aufzubewahren sind. Nur die neuen Mitgliedsbücher müssen also neue Photographien angefertigt werden. Und nicht nur von dem versicherten Mitglied allein, sondern auch von den Familienmit-

gliedern für jedes eine separate, die dann in dem neuen Büchlein angebracht werden.

Bei einer 6-klebrigen Familie bedeutet dies zumind. 6-mal 20 Lei Ausgabe, so daß ein Arbeiter, der kaum das Doppelte pro Woche verdient, seinen halben Verdienst aufopfern muß, nur damit er ein neues Krankentassabuch erhalte. Aber auch die Kleingewerbetreibenden können für diese Summe kaum aufkommen.

Wie verlauret, wollen die Interessentkörperschaften gegen diese neuerliche willkürliche Belastung energischen Protest erheben u. eine Erleichterung verlangen. Angeblich soll die lokale Direktion sich dafür ausgesprochen haben, daß auch Familiengruppenbilder in den neuen Büchern angebracht werden können.

GARTEN-MOBEL
aus billigen, besten zum Preis herabsetzen
machen, Körbe bei der Firma
Krebs und Moskovitz,
Arad, Str. Avram Iancu No. 19.

Liquidierung der Aradul-nouer Spartassa.

Der Arader Gerichtshof hat die Liquidierung der Neuarader Spartassa inregistrirt. Die Mitglieder des Liquidationsausschusses sind: Dr. Johann Semmen, Franz Friedrich, Andreas Hartmann, Franz Hartmann, Ferdinand Krebs, Franz Morisch, Adam Plech und Ernst Schort.

1720 Joch Hügeland im Banat
bei Caransebes, Wald, Weide, Acker, durchwässert, Gutshof, schuldenfrei.
verkaufe dringend
einer Gruppe
ALBERT BAER,
București I., Strada Cobălcescu 14.

Dauerhafte, gute und billige Schuhe
aus 1-a Antlop und erstklassigen Ledersorten bei der
SCHUHFABRIKS-NIEDERLAGE
FILDERMAN.
Arad, Plata Avram Iancu No. 19.

HOFHERR-SCHRATZ
CLAYTON-SHUTTLEWORTH
SUPERIOR-Stahlrahmen-Longstrom-DRESCHMASCHINEN
Modell 1937
HSCS-Löffel- und Schubradseemaschinen und alle landw. Maschinen und deren Ersatzteile
EDUARD KARNER A.-G. Maschinenabteilung
Timișoara, 4. Bezirk, Strada Ion Brătianu No. 41.

Originalmitteilung: „4 Jahre hindurch litt ich an Magen- und Darmkrankheit,

*) Ich habe alles versucht, doch nichts half mir, als Ihr Erzeugnis „Gastro D“, schreibt der Gastwirt Kreis Hasel aus Jasi, Str. Jancu 14, „ich danke Ihnen aus vollem Herzen und empfehle jedem Leidenden dieses wunderbare Heilmittel.“

Wahrlich, die Dankesbriefe, die täglich eine Menge von Leidenden an uns richten, beweisen, daß „Gastro D“ in Fällen von Ueberfluß an Magensäure, schweren Magenleiden, bei Blähungen, Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit, das heißt im allgemeinen, immer von vollem Erfolg ist.

„Gastro D“ ist in allen Apotheken und Droguerien erhältlich, oder kann durch die Post gegen Nachnahme von 130 Lei bei der Apotheke Thoh, Bucuresti, Calea Victoriei 124, bestellt werden.

Uebernehme gegen Garantie zur Sommeraufbewahrung
PELZWAREN
ZIMMERMANN, Kürschner
Arad, Str. Duca No. 3.

Unsere heutige Bilderbeilage
„Die Welt im Bild“ bringt wieder mehr als 20 aktuelle Bilder über die wichtigsten Ereignissen der Woche. Auf der ersten Seite bringen wir die neueste Aufnahme vom Großvolksheld Mihail, der zur Königskrönung nach England gefahren ist und — wie man sieht — nicht mehr so klein ist, wie sich ihn manche Leser bisher aus den früheren Aufnahmen vorstellten. Er ist ein kräftiger junger Mann geworden, der seine Studentenkollegen um Kopfeshöhe überragt.

Die Kunsteisfabrik REUSZ in Arad ist verlässlich!
Liefert Eis an Haushaltungen und Geschäfte am billigsten.
Kühlkammern zu vermieten.
Automatischer Telefon 1141, 1143, 1147.

Mit „SOLIDARITATEA“-Scheck können Sie zu Bargeldpreisen Seiden, Stoffe, Textilwaren einkaufen bei Alex. WEISZ, Textilmodewarenhaus Arad, Str. Bratianu 2

spitzen in die Mauerritzen stecken — glauben Sie nicht?
„Sie scheinen wahrhaftig Erfahrung zu haben“, antwortete er. Und als er sie etwas zerrhen hörte, fügte er hinzu: „Ist es denn nicht schade um Ihr Kleid?“
„O nein, es ist nur ein ganz altes von meiner Schwester. So, nun habe ich es festgenüpft. Wollen Sie es jetzt fassen?“
„Gut!“ rief er. Dann nach einer Pause: „Aufgepaßt! Ich habe Bob eingewickelt, also ziehen Sie nur — aber langsam — ganz langsam — ja, so geht es.“
Bald kam der braune Hund, der ausfah, als fände er sich höchst bemitleidenswert, zum Vorschein und wurde losgemacht.
„Nun komme ich an die vierte. Lassen Sie das Kleid nur herab“, rief sein Herr lustig. „Aber wohlgemerkt, ich wage meine hundertfünfzig Pfund. Ziehen Sie nur langsam, ich finde schon einige Stellen zum Fußfassen. Aber nehmen Sie sich um des Himmels willen acht, daß Sie nicht auch hereinpurzeln“, fügte er hinzu, als das junge Mädchen bei ihren Bemühungen fast das Gleichgewicht verlor. Nachdem sie ihm jedoch zum ersten Aufschwung verholfen hatte, gelang es dem ungewöhnlich gewandten jungen Manne, durch seine eigene Anstrengung vollends hinaufzuklettern, und bald erschien er denn auch auf der Bildfläche.
„Tausend Dank!“ stieß er hervor, während er das Kleid losmachte.
„Ich bin ein recht gewichtiger Fisch! Aber ich kann nur sagen, wenn Sie ein Mann wären, hätten Sie es nicht besser machen können. Woher haben Sie denn aber diese erfindersche Idee geschöpft?“
„Vielleicht aus Abenteuergeschichten.“
„Ach so“, sagte er, indem er den braunen Hund in seine Arme nahm, ein ge Zweige zurückbog und dem Tageslicht zuging.
„Bob und ich hätten gar nichts dagegen, irgendwohin mit Ihnen verschlagen zu werden.“
„Mir aber wäre es greulich, mit irgend jemand irgendwohin verschlagen zu werden“, antwortete sie unelbenschwürdig.
„Wirklich?“ sagte er, sie in dem schwindenden Tageslicht aufmerksam betrachtend; und sofort erkannte er die Dame mit dem Pantoffel. „Ach denke mir, das müßte ein Mißverständnis sein.“
„Ach nein, solche arme Schiffbrüchlinge haben ja immer noch noch Handtücher, auch keinen Tee, keine Bücher und kein Bett, selbst nicht, wenn der Ort, wohin sie verschlagen werden, noch so ideal ist.“
„Aha, Sie sind also eine Spharitin.“
„Keine Spur“, entgegnete sie mit einem Anflug von Aerger, „gerade das Gegenteil. Soll ich Ihrem Hund vielleicht das Bein einrichten? Ich habe nämlich einen Kurs für erste Hilfeleistung bei Verwundeten durchgemacht.“

(Fortsetzung folgt.)

Bräutigam mit 2 Töchtern

Roman von B. W. Crofer.
(32. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Langsam und kalt wie aus einer Eisdgrotte kam diese Frage herborgerieselt.
„Gewiß tue ich das“, antwortete er rasch. „Wer täte das aber auch nicht?“
„Und auch Sie hat Sie gern“, fuhr Augusta fort, die von dem nachsichtigen, übrigens recht menschlichen Wunsche erfüllt war, ihren Begleiter zu demütigen. „Erst gestern hörte ich Sie zu Bessie Bellamy sagen“ — bedeutungsvoll hielt sie inne.
„Nun, was sagte sie?“ fragte er kurz auslachend — aber seine Stimme verrät doch die innere Angst.
„O, ich will es Ihnen doch lieber nicht sagen!“
„Nicht sagen wollen Sie es mir? Na, das nenne ich grausam!“
„Nun also“, antwortete sie, tief Atem schöpfend, „sie sagte, Sie seien der netteste alte Herr, den sie je gekannt habe, und sie hätte Sie sogar noch lieber als Sir Thomas Brownjohn.“ (Diese böshafsten Worte hatte sie jedoch erst in diesem Augenblick erfonnen.) Major Baldwin's sympathisches, gebräuntes Gesicht wurde plötzlich rot. Er wich einen Schritt zurück, als habe er einen Schlag bekommen; sich aber sofort wieder fassend, sagte er: „Netter alter Herr“ — darnach kroch er in ein gezwungenes Lachen aus. „Na, das ist immer noch besser als ein abscheulicher alter Langweller, finden Sie nicht auch? Und im Vergleich zu ihr bin ich ja auch alt.“ Beicht hätte er Augusta einen Renanchedieb versehen können. Sie waren nämlich im gleichen Jahre geboren — aber er hatte sich in der Gewalt und verniff es sich.
„Ein netter alter Herr!“ Der Herr sah: denn als Major Baldwin sich in seiner Tunika und seinen Sandalen betrachtete, war er sich zu seiner Freude recht präsentabel und jugendlich vorgekommen.
In diesem Augenblick kamen Hauptmann Brenton und Eva Jane plötzlich ins Schulzimmer, und gleich darauf auch die Gräfin und Mrs. Creech.
„Was macht ihr denn hier, Augusta?“ rief ihre Schwester. „Ich habe dich überall gesucht.“
„Wo ist denn Ella?“ sagte Mrs. Brown, die wie gewöhnlich eine Frage mit einer anderen beantwortete. Während Baldwin die brennenden Brötchen geholt hatte, war nämlich Ella plötzlich entführt worden. Um einen Streit zwischen George Kane und Bessie Bellamy zu schlichten, und so war Augusta, biblisch gesprochen, ahnungslos in ihrer Schwester Fußstapfen getreten.
„Ach, Ella hat, glaube ich, den Verstand verloren“, antwortete die Gräfin. „Als sie verliebt lag sie gerade Sir Thomas in den Ohren, er sollte das Zimmer hier ausräumen lassen, damit wenigstens ein

Schuster soll Schneider prüfen

Wir wissen von Fällen, daß in Dörfern, wo nie eine Schule bestand und auch heute keine besteht, Lehrer, u. in Dörfern ohne Notariat u. Gemeindehaus, Notäre ernannt wurden. Nicht weniger interessant ist aber der Fall, daß nun das Arbeitsministerium in die Eg. Mureser-Neumarkter Gewerbeprüfungs-Kommission zum Prüfen der Schneider einen — Schuster ernannt hat. Da kann man wirklich mit den alten Römern sagen: „Parva sapientia regitur mundus“, auf Deutsch: „Die Welt wird mit wenig Weisheit regiert.“

Das „goldene Krönungskleid“ der engl. Königin

London. „Daily Mail“ bringt die Nachricht, daß die Königin von England für die Krönungszeremonie ein Kleid aus Gold gewählt habe. Es ist in klassischer Form gehalten und gepußt mit handgestickten Spitzen, mit Silberstickerei und Brillanten, mit einem Kaschadenmotiv aus Rosen und Fuchsen. Darüber werde dann der Purpurmantel fallen, geschmückt mit

Hermelin, Gold und Spitzen. Die Königin habe für die große Reihe der Festlichkeiten überhaupt Kleider in Gold und Silber bevorzugt, so für einen der Empfänge bei Hof ein Staatskleid in Gold-Lame mit Spitzen in Gold und Perlen, und für das übliche Lord-Mayors-Bankett ein Kleid in schimmerndem Silber mit einem Hut aus dem gleichen Material.

Reine Kriegsgewinne in USA

Washington. Der Militärausschuß des amerikanischen Bundessparlamentes hat ein Gesetz erbracht, welches in Zukunft die Kriegsgewinne unmöglich macht.

Das Gesetz ermächtigt nämlich den Präsidenten im Kriegsfall, sämtliche Industrieunternehmungen und deren Kapitalien für den Staat zu beschlagnehmen.

Herrenschaft

und Schneiderezugehörte in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

Habong & Schneider U. G.

Timisoara 1, Piata Brantianu, im Edgeschäst des röm-kath. Bischofspalais.

Gelbe Rüben — ein Kinderernährungsmittel

Die Ergänzung der kindlichen Ernährung durch rohe Gemüse stellt eine wertvolle Bereicherung der besonders im Frühjahr eintönigen Ernährungsweise dar. Zur Zeit der Zwischenmahlzeiten empfiehlt es sich, dem Kind eine sauber gebürstete und oberflächlich durch Schaben gereinigte Mohrrübe zu geben. Gut mundet dazu ein Stück Schwarzbrot mit Schmalz bestrichen.

FRATEL KLUG Leichenbestattung, Arad, Bul. Reg. Ferdinand 44, Aradul-nou, Str. N. Jancu 90. Uebernimmt Begräbnisse in einfacher und prächtiger Ausführung. Eigene Erzeugnisse. Großes Lager. Tief herabgesetzte Preise. Telefon-Nr. Arad 14-30. Telefon-Nr. Aradul-nou 20-22.

Die sachmässige Sommeraufbewahrung von PELZMÄNTELN u. PELZWAREN übernimmt **FRANZ ENGELHARDT, Kürschner, Arad, Strada Eminescu No. 1.**

In Arad ist's jedem Kind schon längstens klar, am schönsten wäscht, färbt, putzt HOSPODAR
Geschäft: Str. Eminescu 3. Str. Stroescu 13.

Sittenverbesserer im Gefängnis

Ducuresti. C. I. Grigore begann seine Berufslaufbahn als Eintrittskartensammler in einem Kino. Mit irgendeiner Erbschaft gründete er ein Wochenblatt, mit dem Ziele: die öffentlichen Sitten zu verbessern. Natürlich stellte er sich — wie das heute üblich ist — extrem rechts ein und peitschte in seinem Blatte vor allem die Geschäftsleute und die allgemeinen, die jüdischen aber in besonderem. Dann kamen die Minderheiten an die Reihe, ist das jetzt noch auch stark in Wirkung gekommen.

Von seinem eigenen Mut nicht erschrocken verließ er sich aber ein wenig, weshalb er wegen Verleumdung der Armee vom Kriegsgericht zu drei Monaten verurteilt wurde. Grigore appellierte, mußte jedoch ohne Rücksicht darauf seine Strafe antreten. Zu Beginn sah er seine ganze Angelegenheit noch in Rosenfarben, mußte er doch als großer „Patriot“ freigesprochen werden. Am 7. Abend verspürte Grigore bereits die Fittischschläge seines Schicksals. Endlich am 8. Tage kam

seine Berufung die Appellation zur Erledigung und seine Freiheitsstrafe wurde auf — 6 Monate erhöht. Bis er frei wurde, war ihm der Appetit vom „Erneuern“ und Bekämpfen der Minderheitler vergangen.

Garten-Stuhl	Lei 50
Garten-Tisch	„ 100
Garten-Bank	„ 100
Liegestuhl	„ 100
Verstellbares Feldbett	Lei 130, federnde
Patent-Betteneinlagen	80-100 Lei, Tisch
Leistype 1 Lei pro Meter, Blöde zu	Stenstode Lei 8 10 (Eichenholz),
Atemschreiben und Parabelschieber	billig bei
SAMBERGER	
Arad, Schwarzes Lamm. Telefon: 477	

*) Sämtliche durch schmerzhaftes Menstruationsentstehende Leiden behebt „Menofol“. Zu kaufen gegen Nachnahme von Lei 125.— bei der Apotheke Lhoiz, Ducuresti, Calea Victoriei 124.

Hooverner Mehlwizenhandel

Der Fußballverein Venus hat den Stürmer Bobola von der CMO um 700.000 Lei abgekauft. Von der für ihn bezahlten Kaufsumme erhält Bobola 250.000 Lei. Venus versicherte ihm noch ein Monatsgehalt von 15.000 Lei.

WAFFENRAD-, STEYER-, ADLER, NEUMANN- und andere Weltmarken-Fahrräder sind angekommen.
Billige Gummipreise. Grosse Auswahl. Günstige Zahlungsbedingungen.
Ladislav Veres
ARAD, BULEVARDUL REGELE FERDINAND 47.

Werfen Sie Geld auf die Straße?

*) Dumme Frage! werden Sie wohl sagen und doch ist sie vielleicht auch bei Ihnen sehr angebracht. Leiden Sie an Rheuma, Gicht, Herzschuß oder sonst einem ähnlichen Leiden? und haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wieviel Geld Sie für alle möglichen Medikamente, Auren usw. ausgegeben haben? Glauben Sie nicht auch, daß ein großer Teil hievon nutzlos weggeworfen wurde? Das Richtige einzunehmen ist stets von Wichtigkeit. Wenn es sich um Arznei handelt, ist es sogar von vitaler Bedeutung. Ein Präparat, das sich seit über 15 Jahren auch das Vertrauen nicht nur des Publikums, sondern auch der Ärztschaft erworben hat, ist Logal. Wenn Sie an Rheuma, Gicht, Sclerias, Kopf- und Nervenschmerzen oder Grippe leiden, dann machen Sie einmal mit Logal einen Versuch. Sie werden über die prompte Wirkung erstaunt sein. Logal löst die Harnsäure und geht direkt zur Wurzel des Übels. Selbst in veralteten Fällen wurden glänzende Ergebnisse erzielt. Logal ist zudem vollkommen unschädlich für Magen, Herz, Nieren und andere Organe. In allen Apotheken zu haben.

einziges Tänzchen gemacht werden könne. Mr. Benson, der Organist, hat auch wirklich versprochen, einen Walzer zu spielen.
„Tanz!“ schrie Augusta in ihren hellsten Tönen. „O nein, ich gehe nach Hause — ich habe Kopfschmerzen“, und ihren Raschmat vors Gesicht haltend, rauschte sie, ohne Major Baldwin noch eines Blickes zu würdigen, nach der Damengarderobe.
Später wurde behauptet, Miß Mowbray habe sich (als Kleopatra) bei den glänzend verlaufenen Wildern, an denen sie so erfolgreiche Bekanntheit erworben war, eine schlimme Erkältung zugezogen. Jedenfalls erschien sie eine ganze Woche lang nicht im unteren Stod, und trotzdem nach wie vor Wildbret und Pilcher von „Hatch“ geschickt wurden, unternahm Major Baldwin auffallenderweise seinen gewohnten Sonntagbesuch. — Ein interessantes Kapitel in Augustas Leben hatte seinen Abschluß gefunden.

Nach Verluß einer Woche hatte sich Augusta Mowbray von ihrem leichten Unwohlsein so weit erholt, um ihren gesellschastlichen Verpflichtungen wieder nachkommen zu können. Eines Nachmittags, als sie und die Gräfin zum Tee und einer Partie Aridage ins Schloß hinübergangen, unternahm Ella, die die beiden ein Stück Wegs begleitet und ihnen Mäntel und Schirme getragen hatte, einen Streifzug durch den angrenzenden Wald — so wie sie es in den Tagen ihrer Kindheit mit ihren Freundinnen, den Mixons, die übrigens längst nicht mehr im Pförtnerhäuschen wohnten, so gerne getan hatte.

Es war ein schöner, klarer Tag zu Anfang Dezember. Gleichgültig fiel Elsas Blick, während sie langsam dahinschlenderte, auf die kleinen Stechwalmenbeeren und andere Vorboten der herannahenden Weihnachtszeit. Ach, für sie würde es doch wohl kein Christgeschenk geben — und sie hatte auch kein Geld, etwas für andere zu kaufen. Es war wirklich zu schrecklich, nur fünf Schilling die Woche für Kleider und sonstige Ausgaben zu haben, und selbst das war immer so schwer zu bekommen. Wenn sie Augusta schlüchtern daran zu erinnern wagte, daß sie über einen Monat kein Taschengeld mehr erhalten habe, bekam Augusta jedesmal einen Wutanfall. Ob sie ihr wohl erlauben würde, zu Brownstons zu gehen? Fragte sie sich. Nur eine ganz einfache Kindergesellschaft sollte es geben, ohne warmes Souper und ohne Musikpelle. Sie hatte ein nettes weiches Kleid — in Ardistel war es wenigstens nett gewesen — und ein Paar fast noch neue weiche Mokassins. Ach, wie sie sich nach einem alaten Tanzen und einem Walzer sehnte!

Als sie sich eben klarmachte, daß sie nun seit zwölf Monaten nicht mehr getanzt hatte, wurde sie durch einen gedämpften, aus einiger Entfernung kommenden Ruf erschreckt. Obwohl sie jedoch deutlich gehört hatte, „Hallo! Hierher! Ho-o!“, so konnte sie doch keine Menschenseele sehen. Gespannt lauschend, blieb Ella stehen. Der Ruf wiederholte sich — ein noch lauterer „Hallo!“ erscholl. Es kam aus einem dichten wilden Lorbeerbüsch. Ein anderes Mädchen wäre vielleicht entsetzt entflohen. Ella aber konnte ebensowenig wie einst ihre Mutter

das Wort „Furcht“. Der einzige Mensch auf der Welt, vor dem sie Angst hatte, war Augusta — Augusta, deren Schläge sich zu fest in ihr junges, empfängliches Gemüt eingeprägt hatten.
Sofort bog sie das Lorbeerbüsch auseinander und bahnte sich einen Weg ins Dickicht hinein. Hier befanden sich Bruchstücke einer alten Mauer, aber verfallenen Mauer, und sofort erinnerte sie sich dieser Stelle aus den Tagen, da sie mit den Mixons hier gespielt hatte. Diese Mauer, so wurde gesagt, seien die Ueberreste einer von den Dänen erbauten Burg, und sowohl sie selbst als ihre Gefährtinnen hatten sich bei ihren Spielen stets vorgestellt, ein fürchterlicher Drache hause unter den Trümmern.
„Hallo! Hallo! Ho-o! Ho-o!“ ertönte jetzt eine Stimme fast zu ihren Füßen. Sie stutzte und blieb stehen. Es war ganz finster unter den Zweigen.
„Was gibt es?“ rief sie. „Wer sind Sie? Und vor allem, wo sind Sie?“
„Hier unten in diesem infamen Brunnen“, lautete die Antwort. „Nehmen Sie sich um des Himmels willen in acht, daß Sie nicht auch hineinfallen!“
Vorichtig schaute Ella sich um, und nachdem ihre Augen sich etwas an das Dämmerlicht gewöhnt hatten, entdeckte sie fast unmittelbar zu ihren Füßen ein halb überwuchertes Loch, das in der Tat der Schacht eines alten Ziehbrunnens war. Aus einer Tiefe von etwa vierzig Fuß kam die Stimme. Diese Stimme klangte wie ein Streichhölzchen an, und vermittelst dieser Beleuchtung war Ella imstande, einen jungen Mann mit einem braunen Hunde zu entdecken. Rasch wich sie zurück.
„Na, hören Sie einmal“, rief er — es war der junge Howard-Beigh — „Sie werden doch nicht davonlaufen wollen?“
„Nein“, antwortete sie, wieder ins Loch hinunterguckend, „aber was machen Sie denn da unten?“
„Sie glauben doch nicht etwa, ich setz zum Vergnügen da unten?“
„Sind Sie verlegt?“
„Nicht der Rede wert. Mein Hund wollte eine von mir erlegte Schmeißfliege apportieren und fiel in dieses verfluchte — verärgertes — überflüssige Brunnenloch. Ich kletterte ihm nach und bin nun sein Mitgefangener. Und meine Mutter gibt heute abend ein großes Dinner.“
„Soll ich gehen und jemand holen?“ fragte Ella, „oder glauben Sie, daß ich Ihnen heraus helfen kann?“
„Nun, je eher ich in frische Luft komme, desto besser; und Bob wird auch nicht's drausen haben. Ich fürchte, er hat ein Bein geknirscht. Was wollen Sie zu unserer Rettung tun?“
„Ich habe ein altes Klaid hier (Augustas Gartensklaid), das könnte ich in vier Streifen zerreißen, dann zusammenknüpfen und hinunterlassen. Wie wäre es damit?“
„Großartig! Ich werde Bob daran festbinden, aber mich können Sie natürlich nicht hinaufziehen.“
„Aber ich kann das Klaid hier an einen Baum knüpfen, und Sie könnten sich vielleicht dadurch weiter heraus helfen, daß Sie die Fuß-

Preislegeschieben in Lipova

Der Lipovaer Sportklub veranstaltete am Sonntag und Montag, den 2. u. 3. Mai auf der Regalbahn des Cafes Japan ein Preislegeschieben mit folgendem Ergebnis:

1. Karl Holz mit 18 Regeln, 2. Nikolaus Salatos mit 17 Regeln und 3. Stefan Durchala mit 16 Regeln. Alle drei erhielten Medaillen und ein Diplom. Nur Diplome erhielten Peter Dragales mit 15 Regeln, Eduard Tolnai mit 16 Regeln und Stefan Meharcos mit 15 Regeln.

Saatenstandsbericht aus Periam.

Aus Periamosch wird uns berichtet: Weizen, Gerste und Hafer stehen sehr schön. Wenn dem Regenwetter ist der Maisanbau noch nicht beendet und wird bis ungefähr 10. Mai dauern.

Die älteste Frau von Jimbolia gestorben.

Im Alter von 96 Jahren ist in Hasfeld die Wittve Katharina Schöps geb. Martin gestorben. Sie war die Mutter von Kindern, Enkeln und Urenkeln noch so manches aus dem Revolutionsjahr 1848 zu erzählen.

Dreschmaschinenbesitzern zur Beachtung! Fabrikniederlage von Original Emerge Gummi-Treibriemen und von Dreschmaschinen-Bestandteilen. — Weiter: Original Schweizer Seidenreste in allen Nummern (Fabrikniederlage), Pumpenbrunnen, Brunnenbestandteile, Brunnenrohre, Gummischläuche und St. Vermorel-Weingartenstriphen. Achtung: billigere Preise als sonst wo anders, 8-monatiger Kredit. CSETEY & SEITZ Firmeninhaber: Alexander Csetey Eisenhandlung, Urad.

Wichtig für Seidenraupenzüchter!

Die Austeilung von Seidenraupeneiern hat begonnen und der Preis der Cocons wurde für heuer mit 40 Lei pro Kilo festgesetzt.

Elternfreuden

Dem Ehepaar Matthias und Elisabeth Feil in Keisel brachte der Storch einen gesunden Knaben. In Mariensfeld brachte der Storch den Ehepaaren Michael und Helene Kreuter geb. Brandl, ebenso dem Ehepaar Thomas und Barbara Polorny je ein gesundes Mädchen. In Barlas hat die Frau Susanna Müller geb. Engelmann ihren Gatten mit einem Jungen beschenkt. In Reibelm hat die junge Frau des Landwirts Anton Stark innerhalb drei Jahren bereits neun Kindern das Leben geschenkt und kürzlich zum dritten Male Zwillinge geboren.

Für Hammermühlentrieb... Wollen Sie einen dauerhaften Trieb unter voller Garantie? Dann kaufen Sie bei uns einen „Belga“-Trieb! „Belga“-Motoren und -Traktordrl ist gleichwertig mit amerikanischen Oelen. Verlangen Sie eine Probe! Aurora Petrolifera S. R. L. Timisoara, J. G. Bratianu No. 28 Telefon 10-72.

MARKTBERICHTE Banater Getreidemarkt. Weizen 78-80% — — — — 510 Lei, Mais — — — — 390 „, Hafer — — — — 400 „, Gerste — — — — 350 „, Reis — — — — 320 „, Weizenmehl — — — — 415 „, Sonnenblumenkerne — — — — 460 „, Kürbiskerne — — — — 760 „, Kaffee (gereinigt und plombiert) 3700 „, Zucker (Rohware, ungereinigt) 3000 „, — (gereinigt und plombiert) 4400 „, — 100 Kilogramm.

Zeppelin-Luftschiff „Hindenburg“ in Amerika abgestürzt

Beim Landen in Newyork durch Explosion vernichtet. — 37 Tote und zahlreiche Schwerverletzte.

Newyork. Ein die ganze Welt erschütterndes Ereignis ergab sich gestern am Newyorker Flugplatz Lackhurst. Das deutsche Luftschiff der „Hindenburg“, (System-Zeppelin), das den Personen-Flugverkehr zwischen Deutschland und Nordamerika abwickelt, ist abgestürzt, in Brand geraten und zertrümmert. Infolge schlechten Wetters hatte das Luftschiff bis Newyork 12 Stunden Verspätung. Da die Sehtätigkeit besonders schlecht war, freiste es nach eine Stunde über dem Flugplatz, um dann zu landen. Beim Uebergehen erfolgte plötzlich eine furchterliche Explosion, aus dem Hinterteile schlugen Flammen und nach einigen Minuten stürzte nur mehr das Gerippe des Luftschiffes ab. Am Flugschiffe befanden sich 35 Fahrgäste, während die Befat-

zung aus 61 Mann bestand. Das Luftschiff wurde von Kapitän Rust gelenkt, doch befand sich auf demselben auch der weltberühmte Zeppelin-Kapitän Lehmann. Die Besatzung bestand aus so vielen Köpfen, weil eine neue Mannschaft instruiert werden sollte. Bisher wurden die Leichen von 37 Personen geborgen. Sämtliche Insassen erlitten schwere Verletzungen. Staatspräsident Roosevelt brückte dem Reichskanzler Hitler sein Beileid in einem Telegramm aus. Die deutsche Presse bezeichnet diesen Vorfall als ein schweres Unglück, weist aber gleichzeitig darauf hin, daß ein neues Luftschiff bestellt ist, das es in kürzester Zeit in Dienst treten kann.

Corjo-Rino, Urad. Tel. 20-65 Samstag um 3, Sonntag 1 1/2 Uhr (Matinee) und 3 Uhr ermäßigte Preise, 5, 7/1/2 und 9/1/2 Uhr. Von Samstag angefangen läuft der sensationelle Abenteuerfilm mit Hans Albers. HOTEL SAVOY 21/1 Seine Partner: Brigitte Horn, Gusti Huber, Käthe Dorsch.

Bemeinderatswahlen in 163 Banater Gemeinden

Timisoara. Komitatspräsident Dr. Dimitrie Ritor hat auf Grund des Art. 59 des neuen Verwaltungsgesetzes für 163 Gemeinden des Komitates Neuwahlen für die Gemeinderäte ausgeschrieben, die an folgenden Tagen in nachstehenden Gemeinden stattfinden: Am 6. Juni: Barataz, Beregsaulmic, Bobba, Bulzarus, Chesint, Fibi, Pecos, Genet, Sacalaz, Ciaboz, Tomnatic, Sannicolaul-german. Am 7. Juni: Percosova, Ghiroba, Peciu-mou, Gottlob, Lenauheim, Bencecul, Bizejde, Comlosul-mic. Am 8. Juni: Befac, Pusinis, Stuerf, Samul-mare, Tenabul-beschiu, Cheglevicu, Fiscut, Herneacoba, Beregsaul-mare. Am 9. Juni: Kautz, Fand, Folia, Debel, Secas, Stanclova, Glopobta, Colonia-bulgara, Besevova-beche, Grabati, Sannihalul-german, Ciarmata, Piriteas, Doboni. Am 12. Juni: Carant, Desin, Jimbolia, Morabita, Parta, Sacosul-mare, Sanpetri-

german, Teremio-mare. Am 13. Juni: Alios, Berini, Brestobad, Calacea, Capat, Cerna, Freiburg, Hodos, Norktsfeld, Nasloc, Partos, Seceant, Uj-heiu, Utvta, Balcant. Am 14. Juni: Alttringen, Bacoba, Carlottenburg, Manastire, Obad, Ortisoara, Brudenau, Stamora-germana, Les, Unip, Ulix. Am 15. Juni: Budini, Ghisoba, Colonia-mica, Cobaci, Semlacul-mare, Semlacul-mic, Stamora-romana, Secusfiga. Am 16. Juni: Albina, Gheimac, Cheberesul-mare, Comeat, Ictar, Jofesalau, Ghigela, Mosnita-noua, Sanpetrul-mic, Carbota. Am 17. Juni: Besevova-noua, Dolai, Sazona, Seloba, Ibenda, Jybit, Omorul-mic, Paburen, Remetea-mica, Sintar, Lopolobatul-mare, Lopolobatul-mic, Ulfentes. Am 18. Juni: Babja, Chigatan, Sier, Ponioba, Silagiu, Lormac.

Das Glas- und Porzellanwarenhaus ERNST SCHWARZ kürzlich eröffnet / wird aufgelöst weshalb der ganze Lagerstand zu jedem annehmbaren Preise in kleinen u. grösseren Posten feilgeboten wird. Geschäftslager- und Auslageeinrichtung zu verkaufen. Geschäftslokal zu vermieten.

Zahnenweih und Gewerbeschau in Carpinis

Wie uns aus Carpinis-Gertianosch berichtet wird, werden zu der am 15., 16. und 17. Mai stattfindenden Zahnenweih und Gewerbeschau der dortigen Ortsgruppe des Handels- und Gewerbeverbandes große Vorlehrungen getroffen. Am 15. nachmittags wird die Gewerbeschau eröffnet, abends Fackelzug und Ständchen zu Ehren der Zahnenmutter Frau Nieß geb. Eva Barll unter Mitwirkung mehrerer Gesangsvereine. Am Sonntag, den 16. wird nach einer musikalischen Laqwache und Empfang der Gäste die Zahnenmutter zum Gottesdienst abgeholt. Nach dem Gottesdienst ist Zahnenweih u. Nassschlag, Festrede, gehalten von Dr. Max Hoffmann. Vorkelmarich vor der Vereinsfahne. Mittags: Gemein-sames Mittagessen im Gemeindegasthaus (Johann Urban), 1 Gebet bei 30. — Nachmittags: Abmarsch ins Vereinslokal zur Generalversammlung und Gründung einer Bezirksgruppe. Nachher Beschäftigung der Ge-

werbeschau. — Abends: Theatervorstellung im Gemeindegasthaus. Nachher Tanz. — Anmeldungen zum gemeinsamen Mittagessen sind bis 16. Mai 1937 an Andreas Streitmarter, Hauptgasse No. 120, zu richten.

Geldmarkt. Ankl. Kurs Priv. Kurs Kauf Verkauf Kauf Verkauf 1 Dollar 137.34 141.45 170.— 173.— 1 fr. Franc 6.07 6.35 6.00 6.10 1 Schw. Franc 31.13 31.74 40.— 41.— 1 bol. Gulden 75.89 77.07 94.— 94.— 1 belg. Franc 25.09 25.48 31.15 31.50 1 Reichsmark 40.— 41.— 1 Ital. Lire 7.17 7.17 8.75 8.80 1 tscheh. Krone 4.78 4.90 5.60 5.70 1 Dinar 2.89 3.05 3.60 3.70 1 Pengö 25.— 28.50 34.00 35.00 1 Loty 25.87 26.58 30.— 31.— 1 franz. Schil. 23.50 27.50 33.50 34.50 1 Napoleon-Lales 1100.— 1110.— 1 Goldstund 1275.— 1285.—

Morabitaer Sigaretten-smuggler verhaftet

Timisoara-Temeschwar. Gestern wurden in der Grenzstation Stamora-Morabita bei den Jugoscher Frauen Mathilde und Emilie Sanhammer 920 Stück jugoslawische Sigaretten gefunden, wofür sie 9600 Lei Strafgeld zahlen sollten. Da sie diese Summe nicht erlegen konnten, wurden sie der Timisoara-Temeschwarer Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Die englische Krone 100 Millionen Lei wert

London. Die englische Kronkrone hat die Form eines Blumenkelchs, ist aus Gold und mit Edelsteinen besetzt. Der Wert der Krone wird auf 110.000 Pfund Sterling (100 Millionen Lei) geschätzt. Die Krone wiegt 2 1/2 Kilogramm.

Codesfälle

In Stria-Bilagosh ist der allseits bekannte und beliebte Mühlenscheiter Hans Schmidt im Alter von 69 Jahren nach kurzem Leiden gestorben und wurde am 6. d. Mis. zu Grabe getragen. Er wird betrauert von seiner Gattin Lilita Schmidt, geb. Steger, seinen Kindern, Enkelkindern, sowie einer großen Verwandtschaft. In Keisel ist Katharina Weher im 78. Lebensjahre gestorben. In Mariensfeld sind gestorben: Johann Kreuter im 52. und Franz Schneider im 43. Lebensjahre. In Periamosch sind mit dem Tode abgegangen: Karl Jilich, 66 Jahre alt, Johann Landwerth, 64 Jahre alt, und Johann Schiwetzer im 78. Lebensjahre. In Buglaz ist der Getreidehändler Christoph Grundhauser im 52. Lebensjahre einem Herzleiden plötzlich erlegen. In Panloba ist nach langem Leiden im Alter von 50 Jahren die Frau des Philipp Freiheit gestorben. In Remasche wurde der im ganzen oberen Banat bekannte Landwirt Adam Schmidt im Alter von 68 Jahren zu Grabe getragen. In dem Geringgegangenen betrauert der Jimboliaer Rechtsanwalt Dr. Hans Griebel seinen Schwiegervater, der Timisoaraer Kaserichter Dr. Nikolaus Keller aber seinen Onkel. Im Alter von 64 Jahren wurde in Hasfeld die Gattin des Landwirtes Josef Reiter, geb. Gertraud Stoffel, zu Grabe getragen. In Urad ist im 67. Lebensjahre der Rechtsanwalt Dr. Julius Kraus gestorben. Im Timisoaraer Staatspital ist der 44-jährige Siedlinger Landwirt Philipp Schiffer gestorben.

Deutsche Filme im Krader „Urania“-Kino. Das Krader „Urania“-Kino hat in letzter Zeit eine Reihe deutscher Filme gespielt und ist bestrebt im weitestgehenden Maße alles anzubieten, das die Kinobesucher zufriedengestellt werden. Diesem Umstand ist es zuzuschreiben, das die Deutschen unserer Stadt und den angrenzenden Gemeinden hauptsächlich in das Urania-Kino gehen.

Radioprogramm aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97. Sonntag, den 9. Mai. Bucuresti: 13.10, 18.10 Konzert, 21.10 Schallplatten. — Deutschlandsender: 12.30 Mittwoch, 13, 15, 19 Musik und Gesang, 18 Schallplatten. — Wien: 12.45, 13.50, 16.05, 20.35 Musik und Gesang, 21.05 Mittwoch. — Budapest: 18 Sigeunermusik, 19.50 Schallplatten, 21 Operette. Montag, den 10. Mai. Bucuresti: 13.10, 18, 21.30 Konzert und Gesang. — Deutschlandsender: 13, 17, 19, 20, 21.10 Konzert und Gesang, 18.15 Schallplatten. — Wien: 11.50 Bauernmusik, 13 und 18.05 Schallplatten, 19.30, 19.10 Musik und Gesang. — Budapest: 18, 19.30, 20.40 und 21.10 Musik und Gesang. Dienstag, den 11. Mai. Bucuresti: 13.10, 20.25, 21.40 Musik und Gesang, 18 Schallplatten. — Deutschlandsender: 13, 17, 19, 20 Musik und Gesang, 18.15 Schallplatten. — Wien: 13, 18, 18.30 Musik und Gesang, 17.05 Schallplatten.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Zei, fettgedruckte Wörter 3 Zei. Kleinste Anzeige (10 Wörter) kostet 20 Zei. Rahmen-Inserate werden per Quadrantenmeter gerechnet, usw. kostet der Quadrantenmeter im Inseratenteil 4 Zei oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Zei; im Textteil kostet der Quadrantenmeter 6 Zei und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Zei.

Gartenfiguren, in schöner, großer Auswahl empfiehlt preiswert Kneffel, Kohlenhandlung, Arab, Bul Reg. Ferdinand 27.

Gebrauchte Nähmaschine Walter Wood preiswert zu verkaufen. Anfragen bei Josef Hartmann, Arabul-nou, Calea Banatului No. 183.

Weiß & Götter, Timisoara, empfiehlt: Bindertücher zu fast allen Farbenbinder-Lypen.

30 Katastralgad, Ackerfeld mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden 1 Kilometer von der Stadt Arab entfernt zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Eislaufen für Fleischhauer, reparaturbedürftig, zu verkaufen bei Matthias Schwertböffer, Schöndorf No. 279. (Zub Arab.)

Butterpapier (Pergament) für Butterzeuger zum Preise von 60 das Kilo frisch angelangt in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arab, Piaşa Plevnei 2.

Milchseparator, 300 Liter groß, wird zu laufen gesucht, doriselbst ist ein 170 Liter großer zu verkaufen, eventuell einzutauschen. Adresse: Michael Lulay, Guttenbrunn No. 260 (Zub. Arab).

Gutgehendes, seit 40 Jahren bestehendes Herren- und Damen-Frisiergehäuse im Zentrum der Stadt Arab, an der Hauptstraße gelegen, ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Wo? Sagt die Verwaltung des Blattes.

Sodawasserfabrik für Motor- und Handbetrieb, ein 6 Fuß-Garbenbinder, Fabrikat „Mc. Cormick“ und ein 25 cm-Schrotler mit Steinen, alles in gutem Zustande zu verkaufen bei Johann Gräf, Schöndorf No. 247 (Zub. Arab).

Tätliche Platzvertreter in den Städten Timisoara, Sibiu, Brasov, Cernauti und Umgebung gesucht, die bei Industrie-Unternehmungen und Automobilbesitzern nachweisbar befähigt eingeführt sind. Beträchtliche Provision. Ausführliche Angebote sind unter „Referenzen“ an die Zentralverwaltung des Blattes nach Arab zu richten.

Westfalia-Milchseparatoren, deutsches Qualitätszeugnis zu haben bei Weiß & Götter, Timisoara.

Achtung Kapellmeister und Musiker!

Zur Befriedigung unserer Kunden haben wir auf erstklassigem Notenpapier einen neuen großen Vollen 14-reihiges

Notenpapier

hergestellt, das wir zu der Sage sind das selbe zum billigen Preis von 1.50 Zei bei Abnahme von 1000 und 1.80 Zei bei Abnahme von mindestens 100 Bogen zu liefern. Im Einzelverkauf kostet der Bogen 2 Zei. — Verlangen Sie Gratismuster, um sich von der guten Qualität zu überzeugen vom „Phönix“-Buchverlag, Arab, Piaşa Plevnei 2.

Eisfabrik zu verkaufen. Modern ausgerüstet, 6-8000 Kalorien, tägliche Produktion 800 kg und nebenbei die Bildung eines Raumes von 15-20 m². Adresse: Engelhardt, Arab, Str. E. Popescu 13.

Purifikator ist übertrifft, wenn Sie Ihre Dreschmaschine — jedes beliebige Fabrikat — bei uns umbauen lassen. Volle Garantie. Die von uns auf Klebrusch umgebauten Dreschmaschinen sind gleichzeitig für Weizen, Sinsen und Rapsbruch leistungsfähiger. Adam Maurer & Söhne, Alos (Zub. Timis-Torontal).

Wettbewerber: Alle Gattungen Spritzpflaster, Wagnwasserbrunnen, Zementstrümpfen, Viehriemen aus Jernent oder aber aus Eichenholz, Zementstrümpfen für Gänge, Veranda's, Badestruemer etc. in allen verschiedenen Farben und Mustern. — Werner Baluster u. Bildhauerarbeiten aus Beton bei W. Lillger, Sandra (Zub. Timis-Torontal).

Das Stummelholz Stiel, 19 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Peter Gohl, Schöndorf (Zub. Arab).

Andauerndes Hochwasser im Altreich

Wette Strecken von bebautem Boden überflutet. — Ungeheurer Schaden.

Gurgiu. Die Donau steigt unaufhörlich. An mehreren Stellen wurden die Dämme durchbrochen und überfluteten große Flächen Ackerfelder. Zwei große Bruchstellen des Schutzdammes befinden sich zwischen den Dörfern Malu, Ursache und Petrosani. Die Gemeinde Ursache ist von der Hochwassergefahr besonders bedroht.

An einer Stelle ist der Schutzdamm auf einer Strecke von mehr als 300 Meter gerissen. Bei Ursache stehen mehr als 1500 Hektar bebauter Boden unter Wasser. Die Felder von Gurgiu sind vollkommen überflutet. Hier handelt es sich vornehmlich um wertvolle Kulturen mit Frühgemüse und Versuchsfelder der Gesellschaft „Danubiana“, während etwa 200 Hektar Feuchtweiden der Gemeindebe-

wohner unter Wasser stehen. Die Fluten bringen weiter nach Colentina und Stirbeu-Boba vor und man ist bereits darauf vorbereitet, daß weiter große Flächen überflutet werden. Ein großer Teil der Viehherden konnte gerettet werden, doch sind zahlreiche Tiere schon wegen des Futtermangels verendet. Der Sachschaden ist unermesslich groß.

Gebetbücher u Jugendschriften

in großer Auswahl billig in der Buchhandlung

I. KERPEL

Arab, Bul. Reg. Maria.

Baronia // Fahrräder

sind die Markenräder 1937

Der Inbegriff deutscher Wertarbeit!



Wunderschönes, doppelgeschichtetes Ringlager-Fahrrad. Die Perle der deutschen Fahrrad-Industrie. Die Vorzüge sämtlicher Marken-Fahrräder vereint. Jeder muß sich dieses Fahrrad ansehen! Sensationell billige Preise!

Zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. — Prospekte auf Verlangen kostenlos.

Sigismund Hammer & Sohn

Arab, Bulevardul Regele Ferdinand No. 27.

Die Dacia Uhr ist ein Meisterwerk der Uhrentechnik. Sie ist nicht nur ein Zeitmesser, sondern auch ein Kunstwerk. Die Dacia Uhr ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Sie ist leicht, genau und langlebig. Sie ist ein ideales Geschenk für alle Uhrenliebhaber. Die Dacia Uhr ist in der Dacia Uhrenfabrik in Timisoara hergestellt. Die Dacia Uhr ist ein Beweis für die deutsche Uhrentechnik. Die Dacia Uhr ist ein Meisterwerk der Uhrentechnik.

Székely hilft allen Fußleidenden. Kunstfüße, orthopädische Artikel, Blattfügeinlagen erzeugt. Székely B. Protos-Werke TIMISOARA Bulev. Berthelot Nr. 8-10. Frische Gummistümpfe stets lagernd.

Eberhardt-Flüge die führende Weltmark! Weiß & Götter Maschinenlieferanten Timisoara IV., Str. Brattmann (Herrengasse) No. 30. Telefon: 21-82.



Briefkasten

Berta S.—n, Paults. 1. Schimmelgeruch aus Wäbelfäden verschwindet meist durch starke Zugluft. Sonne allein nützt nicht. In barischen Fällen bespricht man die einzelnen Gegenstände durch einen Herdstauber mit Terpentinöl. Der Terpentingeruch nimmt den Schimmelgeruch mit. — 2. Fleischwasser ist ein hervorragender Düngemittel. — 3. Fettiges Geschirr wird rasch sauber, wenn man dem Wasser ein paar Tropfen Essig beimengt.

Franz R.—n, Merziborf. Das war immer so und wird auch immer so bleiben. Sieben von zehn Ehepaaren, die Kinder aus Findelheimen adoptieren, wählen Mädchen dafür. Leider wird nicht berichtet, wie sie darüber denken, wenn die Mädchen über 16 Jahre alt sind.

R. G., Teremia-mare. Bei der Tagung der Biologischen Reichsanstalt und der Deutschen Weinbauinstitute im November 1936 wurde beschlossen, Schweinejurer- und Urtiagrün wegen der oft auftretenden Verbrennung nicht mehr als Mittel zur Bekämpfung des Heu- und Sauermurms anzuempfehlen, sondern eher Kali-Asenat, bei welchen dies im allgemeinen nicht der Fall ist, zu empfehlen. Da alle Arzneimittel für Menschen und Tiere starke Magenirritation darstellen, muß bei Anwendung Mund und Nase durch ein Tuch geschützt werden. Hierbei ist noch zu bemerken, daß der Weinbauer bei Durchführung dieser Arbeiten nicht ranzen darf, vor dem Essen sind die Hände gründlich zu reinigen.

„Hausfrau“, Rabna. Bohnen müssen die Glocken läuten hören“, sagt der Volksmund. Das heißt, daß sie nur ganz flach mit Erde bedeckt werden dürfen, um gut zu keimen. Anfang Mai ist die Hauptaussetzeit der Bohnen, und alljährlich erhebt sich die alte Frage, ob Busch- oder Stangenbohnen vorzuziehen sind. — Alle Bohnensorten sind wärmebedürftig! Stangenbohnen brauchen zudem noch einen kräftigen, gehaltreichen, feuchten Boden, Buschbohnen hingegen sind viel anspruchsloser und bringen selbst auf Sandböden noch gute Erträge. Wer also keinen frischen feuchten, guten Boden hat, versuche es lieber gar nicht erst mit den zwar schönen aber immerhin anspruchsvolleren Stangenbohnen. Von Buschbohnen macht man zweckmäßig drei Aussetzeiten, und zwar die erste etwa am 12. Mai, die zweite im Juni und die letzte im Juli. Für die dritte Aussetzeit sind nur schnell wachsende Frühlingsorten zu verwenden.

Es genügt nicht, daß Sie die „Araber Zeitung“ bestellen und lesen; Sie müssen sie auch für andere bestellen!

SCHWARZE ROSEN die neuesten Buschrosen-Spezialitäten, ständig blühende Kletterrosen, Clematis in mehreren Farben, verschiedene Spinnpflanzen, Selbstspinner, Blumenpflanzen, Braut- und Gelegenheits-Butterbrot, Leichenkränze am billigsten zu haben in der Rosen- u. Obstveredelungs-Anlage des **LUDWIG PAPP, ARAD, Str. E. Gorb No. 27.** Preisliste auf Wunsch kostenlos.

Solide Bauart, geschmackvolle Form, billige Preise

Ing. Emil Steiger Timisoara II., Str. Balas 19.